

Da sind die Extremisten!

☒ In Köln werden moscheekritische Bürger von Vertretern des Staates als Exkremete und braune Soße für die Toilette beschimpft. Die Beweislage für angeblichen Extremismus der Bürger ist denkbar dünn: Gerade ein Mitglied der Bürgerbewegung lässt sich finden, der als Minderjähriger monatekurzen Kontakt zur Jugendorganisation der NPD hatte. Um den gefühlten Extremismus zu bekämpfen gehen „die Guten“ von CDU über Kirchen bis zu Gewerkschaften gerne ein enges Bündnis mit der Linkspartei ein. Ausgerechnet.

Der bayrische Verfassungsschutz stellt jetzt fest: Die Hälfte der Mitglieder des Landesvorstandes der Linkspartei sind tatsächliche Extremisten. Tolle Bündnispartner zur Verteidigung der Deppokratie!

Die Rheinische Post meldet:

Verfassungsschützer stufen die Hälfte der Mitglieder des Landesvorstandes der bayerischen Linken als Extremisten ein. Ein Sprecher des Landesamtes für Verfassungsschutz bestätigte gestern, Ermittler hätten im 20-köpfigen Landesvorstand der Linkspartei zehn Mitglieder mit verfassungsfeindlichem Hintergrund ausgemacht. In München gelten vier von zehn und in Nürnberg sechs von 13 Vorstandsmitgliedern als Personen mit linksextremistischem Vorlauf. Bei der Wahlkreisliste der Linken in Oberbayern treffe dies auf 35 der 57 Kandidaten zu. Vize-Parteichef Klaus Ernst sprach von Diffamierung.

(Spürnase: Huginn)